



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell



78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Radolfzell, 27.11.2006

Pressemitteilung

Der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann fordert die Landesregierung auf, in Forschung über den regionalen Auswirkungen des Klimawandels und Maßnahmen zur Vermeidung nachhaltiger Schäden am Bodensee zu investieren: „Die regionalen Folgen des Klimawandels am Bodensee sind bedenklich für Pflanzen und Tiere, aber auch für den Erhalt von kulturellen Denkmälern. Es ist geboten so schnell wie möglich zu reagieren und Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt umzusetzen!“

Die Auswirkungen des globalen Klimawandels sind mittlerweile auch am Bodensee spürbar. Extremwasserstände, starke Niederschläge, erhöhte Wassertemperaturen und Trockenperioden sind Folgen der Klimaveränderung, die auch die Menschen in der Bodenseeregion stark wahrnehmen können. Wie eine Fachtagung im Juli dieses Jahres ergeben hat, haben die extremen Niedrig- und Hochwasserstände nicht nur auf die in Ufergebieten angesiedelten Tiere und Pflanzen bedrohliche Auswirkungen. Auch bedeutende kulturelle Denkmäler wie die Pfahlbauten sind von den Folgen betroffen.

Der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann sieht aufgrund dieser Entwicklungen großen Handlungsbedarf von Seiten des Landes. Er fordert die Landesregierung in einem Antrag auf, Forschungsprojekte zu fördern, welche eine Untersuchung der Erosionsprozesse am Bodenseeufer sowie eine Beschaffenheit der Sedimente beinhalten. Zudem erwartet er, dass die Landesregierung ein Konzept darlegt, wie langfristig negativen Folgen des Klimawandels entgegen gewirkt werden kann.

„Die Sicherung der bronze- und steinzeitlichen Kulturdenkmäler ist ebenso wichtig wie der Erhalt der Pflanzen- und Tierwelt am Bodenseeufer. Es ist daher zwingend notwendig, dass die Landesregierung diese Entwicklungen ernst nimmt und durch die Erarbeitung von Handlungsoptionen auf diese Entwicklung reagiert“, so der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann.

Wie stark die Bodenseeregion bereits von Auswirkungen des Klimawandels betroffen ist, zeigen beispielsweise Folgen des Hochwassers im Jahr 1990. Rund ein Viertel der aquatischen Schilfröhrichte sind durch dem Hochwasser zum Opfer gefallen und haben sich bis heute nicht erholt. Auch sind durch die Extremwasserstände die prähistorischen Pfahlbau in einem Ausmaß bedroht, dass man langfristig mit einem Verlust von etwa 80 Prozent der Kulturschichten rechnen muss. „Dies können wir nicht einfach so hinnehmen“, fordert der Landtagsabgeordnete Lehmann. „Wir brauchen schnellstmöglich Kenntnis über mögliche Handlungsoptionen, um auf diese Entwicklungen zu reagieren. Diese aufzuzeigen sollte Ziel der Unterstützung von Forschungsprojekten durch das Land sein!“